



Ohne den TVÖD gehen die Bremer Bäder baden!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach den ersten beiden Verhandlungsrunden zeichnet sich wieder kein Angebot ab, dass das weitere Öffnen der Entgeltschere zum Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVÖD) verhindert. Auch eine verbindliche Perspektive, bis wann der TVÖD bei den Bremer Bädern eingeführt wird, ist nicht in Sicht.

Die Entgeltschere beträgt bei Fachangestellten für Bäderbetriebe bis zu 500 € und bei den Verwaltungs- und anderen Servicemitarbeitern sieht es nicht besser aus. Den Bremer Bädern laufen die Leute weg, gerade junge und gut qualifizierte Kollegen wandern ins Norddeutsche Umland ab.

Schulschwimmbegleiter*innen, die die Verantwortung für die Sicherheit ganzer Schulklassen, bei den Fahrtwegen und während des Umkleidens haben, werden mit 9,50 € „entlohnt“, was selbst bei Vollzeitbeschäftigung nicht armutssichernd wäre. Deshalb rufen wir die Beschäftigten der Bremer Bäder auf, dass wir uns am

Montag, den 28. August um 9.00 Uhr

vor dem Eingang des Bremer Rathauses treffen. Dort wollen wir „lautstark“ den Gesellschafter, den Bremer Senat, in Verantwortung nehmen, um den Bremer Bädern und seinen Mitarbeitern endlich wieder eine Perspektive zu geben.

Anschließend findet im Ohlenhof die dritte Verhandlungsrunde statt.

Die Durchsetzung unseren berechtigten Forderungen wird nur möglich sein, wenn wir ihnen Nachdruck verleihen. Eure Haltung dazu müsst ihr nun zeigen.

Gegen Fachkräftemangel in unseren Bädern!

Nur gemeinsam ist man stark-

Nur gemeinsam können Tarifergebnisse erzielt werden!

Chancen für Veränderungen nutzen. Bremer Bäder brauchen eine zukunftsweisende Lohnstruktur (TVÖD).

Nur mit mehr Mitgliedern und eurer Bereitschaft sich für die eigenen Interessen einzusetzen, lässt sich eine Tarifreform durchsetzen.